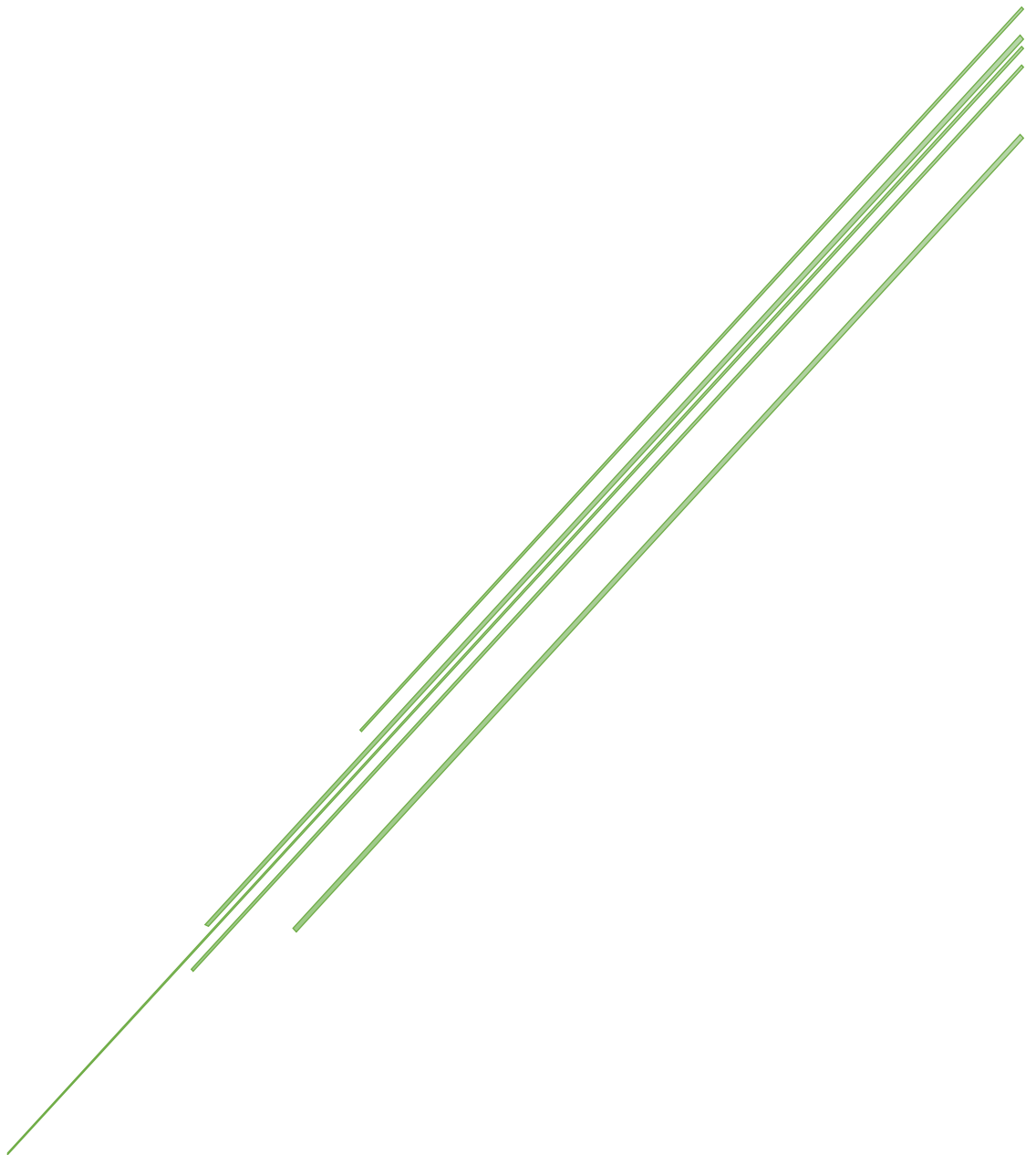


DIE NEUEN PRODUKTE ZUR ROSTOCK MESSE

Produktbeschreibungen – Auszug aus dem (neuen) Buch



Ab September 2023
© Nicola Wohlgemuth

Die neuen Produkte mit der Rostock-Messe, September 2023

Hier sehen Sie, wie die einzelnen Produkte im Ebook als auch in der kommenden Druckform des Buches beschrieben werden.

Leider darf vieles nicht mehr in einem Webshop beim Produkt stehen, in Österreich ist jeder Hinweis auf eine Hilfestellung untersagt, auch wenn jedem klar ist, dass Essenzen nur über Schwingungen arbeiten. Man ging sogar soweit, die Essenzen ins Arzneimittelgesetz zu pressen. Aber es gibt immer Wege, um Wissen zu verbreiten!

ESSENZEN	
B57 Zaubernuss	<p>Hamamelis virginiana, Hexenhase, Zauberstrauch, Zauberhasel</p> <p>Grund: Blüht im November</p> <p>Benefits auf körperlicher Ebene: Alte Heilpflanze der indigenen Völker Nordamerikas Sie wirkt entzündungshemmend, dadurch auch schmerzlindernd und antiseptisch. Wundheilung, leichte Blutung stoppend. Die enthaltenen Gerbstoffe verändern die Struktur von Eiweißen, daher ziehen sich die Haut- und Schleimhautschichten zusammen und dichten ab, sodass sie eine echte dünne Schutzschicht bilden. Diese Wirkung ist auch bei der Behandlung von Hämorrhoiden von großem Vorteil. Außerdem wird der anale Juckreiz gemildert (Analfissuren, Analthrombosen).</p> <p><u>Typische Anwendungen:</u> kleinere Hautverletzungen (Gürtelrose, Schafblattern), Hautentzündungen (Sonnenbrand, Ekzeme) und Hämorrhoiden, Krampfadern, Schleimhautentzündungen. Antiseptisch: beeinflussen Bakterien, Viren und Pilze!</p> <p>In der Volkmedizin kennt man natürlich noch weit mehr Anwendungen: Neurodermitis (statt Kortison), Mundbehandlungen (Gurgellösung, Mundwasser) bei Zahnfleischentzündungen und Aphten, Rachenentzündung, Schürfwunden, Prellungen, Durchfall, Schuppenflechte, Schwermetallausleitung</p> <p>Benefits auf feinstofflicher Ebene: So wie die Zaubernuss im grauen November mit leuchtendem Gelb aus den sterbenden Pflanzen rund um sie herum, herausleuchtet, so bringt sie auch ein Leuchten bei trüber Stimmung. Wer mit Stimmungstiefs, Frustration, Depressionen, Ängsten, Kummer, Sorgen und Unsicherheiten kämpft, der wird von der Zaubernuss wahrscheinlich magnetisch angezogen.</p> <p>Auch bei vielen „dunklen“ Gedanken, Rachegeleuten, Zerstörungswut, Gedanken an das Quälen und Verletzen anderer, tendenzielle Suizidgedanken oder Ähnlichem wird die Energie der Zaubernuss wohltuend sein. Seitdem das CoV*d Geschehen die Fundamente vieler Menschen tief erschüttert hat, ist es schwierig, sich dem Einfluss des Trüben, Dunklen und Traumatisierten in den morphogenetischen Feldern in der Umgebung zu entziehen, sich abzugrenzen und sich nicht beeinflussen zu lassen. Hier ist die Persönlichkeit der Zaubernuss eine wunderbare Vorgabe, an der sich ein Lebewesen auf allen Ebenen ausrichten und orientieren kann.</p>

HP11
Houttuynia

Houttuynia cordata, Eidechsschwanz, Molchschwanz, Chamäleonpflanze, Buntblatt

Benefits auf körperlicher Ebene:

Eine unglaublich bemerkenswerte Pflanze, die in Asien eine wichtige Stellung innehat. Sie wächst bis in eine Höhe von 2500m, im Wasser und nahe am Wasser bzw. wo es feucht ist. Seit der Jahrtausendwende hat sich ihre Bekanntheit zur Berühmtheit gewandelt, denn sie ist ein natürliches Antibiotikum OHNE Nebenwirkungen. Wichtig ob der unzähligen Antibiotika-Resistenzen aber noch weit mehr, weil Houttuynia als Heilpflanze bei Borreliose (Lyme) eingesetzt wird.

Darüber hinaus wird Houttuynia eingesetzt bei vielen und unterschiedlichen Beschwerden: Schwellungen (Haut), Blutreinigung, Darm- und Menstruationsbeschwerden, Wunden und Abszesse, Entzündungen allgemein, entzündliche Augenleiden, als Basisbehandlung bei entzündlichen Infekten und gegen Bakterien unterhalb des Nabels. Houttuynia wird überdies als Tyrosinkinase-Hemmer bei Tumoren eingesetzt. Gerade in Thailand, China, Indien, Nepal, Korea, Japan, Vietnam ist die Pflanze aus dem alltäglichen Gebrauch nicht wegzudenken, dort wird sie roh und verarbeitet gegessen, als Gewürz oder Tee genutzt, äußerlich aufgelegt in allen möglichen Verarbeitungszuständen.

Medizinisch wird sie bei allen STD, Herpesinfekten, bei Tumoren und anderen Zellentartungen, Colitis ulcerosa verwendet als auch als grundlegende Stärkung des Immunsystems. Eine Pflanze, die man also auf jeden Fall auch als echte Hauspflanze haben sollte.

Benefits auf feinstofflicher Ebene:

Hier entspricht sie noch mehr den menschlichen Bedürfnissen der „RNA-Impfzeit“. Denn dass diese Projekte, von der Planung, der Umsetzung, der Anwendung bis hin zum wirtschaftlichen Einfluss zeigen letztendlich EINES ganz klar auf: die enorme Kluft zwischen Geldmacht und Ohnmacht. Geldmacht auf einer Bühne wo Konzerne, Politik und Geld spielen und die andere Bühne, auf der die normalen Menschen als Statisten versuchen, mit den Ergebnissen der Spiele der anderen Bühne fertigzuwerden. Die Schlagworte dafür wären: Ohnmacht, tägliche kleine Stolpersteine für die Aufmerksamkeit, neue Wege finden, schlimmstes Übel zu überstehen.

Houttuynia zeigt, dass man tägliche manipulative Bearbeitung von außen überstehen kann, stark und gestärkt, klar im Geist und mit einer neuen Beweglichkeit ausgestattet, diesen permanenten Einflüssen gegenüber standhalten kann. Wer also das Gefühl hat, von der Umwelt überrollt zu werden, diesen vielen, täglichen Belagerungen nichts mehr entgegenzusetzen- und keinen Widerstand mehr leisten zu können – der kann in der machtvollen Energie dieser unscheinbaren Pflanze eine tolle Begleitung finden.

**MET19
Cadmium**

Umweltgift

Ein Schwermetall, das zwar heute reduziert angewendet wird, doch nach wie vor die Böden verseucht und an viel zu vielen Stellen zu finden ist. Die Nachfolgen der Umweltsünden der Vergangenheit (und Gegenwart) müssen heute behandelt werden. Bei einer biologischen Halbwertszeit von 20-30 Jahren sind jetzt (2023) Menschen über 30 häufiger Auffälligkeiten zu beobachten. Die vielseitigen Belastungen in der CoVid Zeit hat die oft geschwächte Stabilität (Konstitution) in sich zusammenbrechen lassen – diese Menschen erholen sich einfach nicht und nicht.

Sehr schädlich und gesundheitsgefährdend, und doch in der Landwirtschaft vor allem in Kunstdüngern noch immer aktuell. Durch diese Umweltbelastung durch Cadmium, gelangt dieses in unsere Nahrung. Da hilft es auch nicht viel, regelmäßig die Grenzwerte herabzusetzen, denn die Böden sind vergiftet – und da die Bevölkerungszahl dauernd steigt, wird auch auf untauglichen Flächen angebaut. Aber hier wird wieder gerne Kunstdünger verwendet – so schließt sich ein Kreislauf von Gift.

Mülldeponien verseuchen den Boden mit vielen Toxinen, Cadmium ist hier ebenso in bedenklichen Mengen zu finden. Das Verhalten der Menschen wird immer verantwortungsloser, immer mehr Müll wird einfach „wild“ weggeworfen und abgelagert, die Umgebung wiederum verseucht. Cadmium gelangt aus der Metallverhüttung, der Müllverbrennung, über Klärschlamm als auch aus der Industrie in die Umwelt. Herausragend fallen die Nahrungsmittel Leinsamen, Schalentiere und Muscheln, Kakao und Algen auf.

Die Essenz sendet nach innen und nach außen Impulse aus. Informationen, wie ein Körper ohne Cadmium-Ablagerungen „aussehen“ bzw. „schwingen“ sollte, geht nach innen. Ebenso in Schwingungsform finden sich alle Stoffe, die dabei helfen, Cadmium aus dem Körper zu entgiften. Bei einer Cadmium-Belastung wird man so intuitiv zu Nahrungsmitteln (oder Nahrungsergänzungen) greifen, die bei der Ausleitung helfen (Zink, Calcium, Selen, Eisen, Vitamin C).

Wer die Essenz einnimmt, macht es auch einem Arzt oder Apotheker leichter, „out of the box“ zu denken, wenn er die Symptom-Beschreibungen von seinem Patienten hört. Die Essenz verstärkt nämlich die Warnsignale des Körpers nach außen, sodass an Cadmium bei der Befundung und Diagnose gedacht wird.

Wer feinstoffliche Testverfahren (Muskeltest, Rute, Resonanz-Diagnose, etc.) anwenden kann, findet in dieser Rostock Essenz eine reine Cadmium-Frequenz, mit der schnell und klar getestet werden kann. Auch wenn Cadmium chemisch gebunden ist, wird es trotzdem erkannt.

Die Essenzen-Phiolen eignen sich daher besonders gut, wenn man feinstoffliche Testmethoden verwendet.

Mit dem Rostock-Phiolenständer ist das intuitive Ziehen einer „Arbeitsmischung“ ja eine ganz schnelle und einfache Angelegenheit. Zieht man nun z.B. die Cadmium Essenz, bedeutet es noch lange nicht, dass sich dieses Schwermetall im Körper befindet! Es gibt noch 3 weitere Ebenen, die der körperlichen Ebene „vorgeschaltet“ sind, nämlich (von außen nach innen) das morphogenetische Feld, die geistige und danach die seelische Ebene.

Nun wäre es hilfreich, eine feinere Testung vornehmen zu können, um herauszufinden, welche Ebene betroffen ist. Ungeduldige oder verunsicherte Menschen können natürlich auch einen „handfesten“ Bluttest machen, um schneller eine Abklärung zu erhalten.

MET21
Molybdän

Spurenelement

Jedes Enzym, das aus Aminosäuren aufgebaut hat, enthält auch Molybdän an zentraler Stelle. Wie ein Schalter verändert das Molybdän-Ion seine Ladung und damit die Funktion des Enzyms. Im Körper finden wir zw. 8-10mg (daher Spurenelement). Über die Hälfte davon in Zähnen und Knochen. Eine gute Molybdän-Versorgung kann Karies und Osteoporose Probleme weit reduzieren – auch bei geringer Fluorid-Versorgung. Grundsätzlich wird der Molybdänbedarf über die Ernährung abgedeckt, denn es wird von Pflanzen aus dem Boden aufgenommen. Es ist in Getreide, Hülsenfrüchten und vielen Gemüsen enthalten. Beim Kochen geht Molybdän verloren, deshalb sollten viele der Gemüse roh verzehrt werden. Überwiegende Versorgung mit Fertigprodukten kann zu Molybdän Mangel führen.

Da Molybdän über den Darm aufgenommen wird, hängt der Molybdän-Pegel im Körper unmittelbar mit der Darmgesundheit zusammen. Erkrankungen des Darms oder Stressbelastung, die sich auf die Verdauung auswirken, erschweren die Aufnahme von Molybdän.

Typische Kennzeichen eines Molybdän-Mangels sind Reizbarkeit, Stimmungsschwankungen, Herz- (Herzrasen) als auch Atembeschwerden (Kurzatmigkeit), allgemeine Störungen von Nerven- und Gehirnleistung, Nachtblindheit, Verdauungsbeschwerden mit Übelkeit und Erbrechen, Bauchkrämpfen. Auch können Juckattacken und Schwellungen auftreten. Molybdän und Kupfer sind eng voneinander abhängig – bei Kupfermangel benötigt man mehr Molybdän.

Benefits auf grobstofflicher Ebene:

Die Essenz lässt den Menschen bei Mangelzuständen, gemäß dem Resonanzprinzip, zu den passenden Nahrungsmitteln greifen, um die Versorgung zu verbessern.

Wie bei allen Nährstoffen, die es von Seiten der Rostock-Essenzen gibt, wird bei der Zufuhr der Stoffe über natürliche Nahrungsmittel als auch Nahrungsergänzungsprodukte die Frequenz von den Nährstoffen für eine optimale Aufnahme angepasst.

Darüber hinaus stellt die Essenz quasi eine Anleitung zu Verfügung, damit die aufgenommen Nährstoffe schnellstmöglich und ohne unangenehme Nebenreaktionen verstoffwechselt werden können.

Ist der Bedarf gedeckt, sollte man die Signale des Körpers („ist genug“) gut wahrnehmen können. Ignoriert man diese Impulse, kann es durchaus passieren, dass bei der Überlegung einer weiteren (größeren) Zufuhr, Abneigung bis hin zu Übelkeit auftritt. Damit will Ihr Körper verhindern, dass Sie in den Zustand einer Überdosierung kommen.

Benefits auf feinstofflicher Ebene:

Je mehr Menschen ihre Persönlichkeit entwickeln, ihre Füße ausdrücklich auf den Boden stellen und gemäß ihren Sichtweisen und inneren Einstellungen authentisch der Umgebung präsentieren, desto schwieriger wird es, sich in die Scheinwelt der Gesellschaft einzugliedern. Und auch wenn sehr viele Menschen von sich behaupten, dies ohnehin nicht zu wollen, ganz isoliert und ausgegrenzt möchte man eben auch nicht leben.

Molybdän hilft dabei, sich anzunähern ohne Prinzipien oder seine Authentizität aufzugeben und trotzdem Brücken zu schaffen, die eine Isolation verhindern. Dieser Support hilft in kleinen Gruppen, wie Sport- oder Arbeitsteams, Ausbildungsgruppen, Patchwork-Familien als auch in größeren Dimensionen, wie Schiffcrews, Expeditionsteams bis hin zur Bevölkerung in engerer Umgebung, mit der man es tagtäglich zu tun hat.

Diese Essenz ist eine Hilfe für jene, die neu zu einer Gruppe stoßen, ob Schulklasse oder neues Arbeitsverhältnis, beim ersten Kennenlernen einer neuen Familie etc.

MET23 Thallium

Umweltgift

Thallium ist einer der vielen Giftstoffe, die wie ein Klotz am Bein aus der Vergangenheit unsere Gegenwart beeinträchtigen.

Rattenplagen sind an vielen Orten der Welt heute genauso ein Thema wie vor einigen Jahrzehnten. Thallium ist meistens im Rattengift enthalten, ebenso wie in vielen Insektiziden. Wer nun der Meinung ist, dass dies heute im Alltag eigentlich vernachlässigbar ist, weil es ob seiner Toxizität kaum noch verwendet wird – hat nur bedingt Recht.

Denn es geht nicht um neue Produktionen, sondern um die vielen Altlasten, die uns aus der Vergangenheit nun Probleme schaffen.

Schaut man allerdings nach New York, wo etwa genauso viele Menschen wie Ratten (ca. 8 Mio.) leben, findet man auch heute noch Rodentizide mit Thallium, weil Altbestände in den Haushalten aufgebraucht werden.

Auch wenn in der EU keine Thallium haltigen Produkte mehr verkauft werden dürfen, so findet man es nach wie vor im Boden (wird von Pflanzen aufgenommen) und im Menschen, die vor Jahrzehnten und / oder über einen längeren Zeitraum minimale Dosen Thallium in den Körper aufgenommen haben. Da man Thallium über die Haut, die Atemwege als auch über die Verdauungsorgane aufnehmen kann, ist dies nicht überraschen.

Dass man heute diese chronischen Vergiftungen erkennt, liegt natürlich an besseren Messmethoden, aber auch an der Hartnäckigkeit der Betroffenen, die meistens interessierter sind, die Ursachen ihrer Beschwerden herauszufinden, als die meisten Ärzte.

Für Gifte wie Thallium sind Resonanz basierende Testverfahren ein wahrer Gewinn, denn bei Standard Blutuntersuchungen schaut natürlich auf Thallium von sich aus niemand, und so viele Toxine, die es zu untersuchen gäbe, würde zu viel Blut benötigen.

Thallium wird im Körper angereichert und kann damit auch erst nach langer Belastung zu Symptomen führen.

Müdigkeit, Kopfschmerzen, Haarausfall, Sehstörungen, weiße Querstreifen der Nägel, Appetitlosigkeit, Nerven-Irritationen, Gelenkschmerzen oder Depressionen gehören zu diesen Thallium-Symptomen. Doch wer denkt denn bei diesen Anzeichen an Thallium?

Der Bevölkerungszuwachs ist durch die vielen Flüchtlingsströme so groß, dass in großer Eile und Menge Unterkünfte geschaffen werden. Dazu wird heutzutage

an Plätzen gebaut, die eigentlich nicht dafür geeignet sind. Auf ehemaligen Friedhöfen, Müllhalden und verseuchten Böden dürfen plötzlich Gebäude errichtet werden – die Politik macht's möglich. Schnell sind Meldungen vergessen, die über Funde von berichten. Toxine, die hier im Boden sind, werden aufgedigrt, an die Oberfläche gebracht, an einen anderen Ort transportiert, wo die Bodenverseuchung neu beginnt.

Die Essenz ist entstanden, weil sich die Anfragen dazu häuften. Die meisten Testergebnisse kamen durch Resonanz-Tests als auch homöopathischer Befundung zustande.

Die Aufgabe der Essenz ist natürlich, Thallium aus bestehenden biologischen Verbindungen zu lösen und gleichzeitig reaktionsunfähig zu machen, bei der Ausleitung das ganze System zu unterstützen, Reparaturprozesse von Thallium verursachten Schäden zu initiieren und in weiterer Folge stabil zu halten, bis diese Prozesse abgeschlossen sind.

Trägt man im Körper über längere Zeit so derart starke Toxine mit sich, wirkt sich das natürlich auch auf die feinstofflichen Ebenen aus. Man verändert sich, wird „giftig“ – oft in einem Ausmaß, dass sich die Menschen aus der Umgebung zurückziehen.

Die Essenz soll auch hier dabei helfen, diese Giftigkeit aufzulösen, zu erkennen und zu begreifen, dass es eine Auswirkung war und man keine schlechte, übellaunige oder giftige Persönlichkeit hat.

In der Industrie wird Thallium nach wie vor für die Herstellung unterschiedlichster Produkte verwendet. Daher sollte eigentlich jeder Berufstätige, der in solchen Betrieben arbeitet, Zugang zur Essenz haben. Denn auch wenn man nicht unmittelbaren Kontakt mit Thallium hat, so reicht das feinstoffliche Feld aus, um mit der Zeit auch körperliche Symptome zu entwickeln.

Verwendung von Thallium:

Niedrigschmelzende Gläser, Faxgeräte und Kopiergeräte, IR-brechende Medien für Spektroskopie, Fotozellen, Nuklearmedizinische Untersuchungsgeräte (Szintigrafen); IR- und Gammastrahlen Detektoren, Seenotraketen, thermoelektrische Materialien. Nicht zu vergessen die Bergleute, die Thallium haltiges Material abbauen und direkt mit giftigen Mineral und Staub in Kontakt kommen

GLOBULI (erhältlich als: 10g Fläschchen, 10g Nachfüllung, 2,5g Reiseglobuli)

GLOB86 Parkinson

Parkinson

Das deutliche Ansteigen von Parkinson Erkrankungen seit 2015 war ausschlaggebend für die Produktentwicklung. Das Auftreten von Parkinson ist bedingt durch die Dopaminmenge im Gehirn. Das Dopamin wird im Mittelhirn, der Substantia nigra produziert und im Laufe des Lebens abgebaut. Ab einem Bestand von 60% können Parkinson-Symptome auftreten. Ab welchem Dopamin Level Parkinson auftritt hängt davon ab, welches Gen hier aktiviert wurde. Heute kennt man 5 Chromosomen, die ein Parkinson-relevantes Gen enthalten (Chromosom 4,6,2, X, Y). Als grundlegende Ursachen für das schnellere Absterben von Dopamin werden Umweltfaktoren (Strahlung, technische Felder, Mikroplastik), Schwermetalle sowie Pestizide vermutet.

Da Dopamin der Signalüberträger zwischen Gehirn und Muskulatur ist, sind die logischen Folgen des Dopamin-Abbaus auch Beeinträchtigungen im Bewegungsapparat. Die typischen Symptome sind Verlangsamung und Verringerung der Beweglichkeit, vermehrte Steifheit und Starre der Muskeln, Ruhetremor und Haltungsinstabilität. Dazu kommen dann Schlafstörungen, Übermäßige Talgproduktion im Gesicht (Salbengesicht), sowie Störungen zur Temperatur- und Kreislaufregulation, des Schluckreflexes, der Blasen- und Dickdarmfunktion und der Potenz. Depressive Verstimmungen sind typische Folgeerscheinungen.

- ➔ Link zu Zahnmedizin / Schwermetalle,
- ➔ Antidot
- ➔ Powerbrain / Gehirn-Support

Arbeitsmischungen

AM 104 Parkinson (Betroffene Person)

Essenzen: ACT14 (Nobelium), B3 (Weide), B55 (Pflaume), **E71** (versteinerte Nussbäume), E107 (Aventurin gelb), E156 (Ulexit), E172 (Moqui Marbels), E178 (Apophyllit), E179 (Blitzröhre), **M15** (Gewichtsausgleich), SOM15 (Flugreisen)

Neben dem körperlichen Abbau von Dopamin sind Zorn, Scham und Selbstisolation auf den feinstofflichen Ebenen die größten Hürden in der Behandlung von Parkinson Patienten.

Wenn man sich die einzelnen Essenzen durchliest, ergibt dies eine schöne Komposition - bereits bei wenigen Stichworten.

Nobelium: Ziel erreichen, Gesundheit, Vollkommenheit,

Weide: entgiftend, Beweglichkeit

Pflaume: Stoffwechselanregend, Nährstoff-Versorgung verbessern

Versteinerte Nussbäume: Der Gallenblasenmeridian belegt und versorgt fast 70% der seitlichen Schädelhälften und unterstützt so auch das Gehirn

Aventurin gelb: Lichtbringer und Helfer bei stagnierten Situationen

Ulexit: Thema Parasiten, Abwehr steigend uvm.

Moqui Marbels: Ausgleich (männlich / weiblich), re / li Gehirnhälfte

Apophyllit: Klarheit und Ruhe, Leichtigkeit einerseits, Atemwege, Lymphe und Niere andererseits – Entgiftungshilfe.

Blitzröhre: Durchputzen aller Gefäße, Befreiung von Ablagerungen und Barrieren.

Gewichtsausgleich: Support, damit das Nachlassen der Beweglichkeit als auch Freude an der Bewegung sich nicht so schnell und leicht auf Essverhalten und Körperfett auswirken.

Flugreisen: Loslassen, sich trauen, Unsicherheiten und Ängste hinter sich lassen.

Diese AM kann grundsätzlich als eine Art Prophylaxe verwendet werden, um auch die Aufmerksamkeit des Körpers auf mögliche Auslöser für Parkinson bzw. Stressfaktoren zu lenken. Wer denkt, dass er Parkinson „gefährdet“ ist, könnte die AM rund 10 Tage einnehmen – als eine Art intensive Check-Tour für den Körper als auch Stress zu reduzieren. 1-2x im Jahr wäre hier die Grundidee.

Man könnte die Verwendung auch als eine Art Gehirn-Reinigungs-und-Beruhigungs-Aktion sehen.

Wen diese AM anspricht, oder für wen diese AM ausgetestet wird – dies bedeutet natürlich nicht, dass Sie Parkinson haben! Diese Kombination betrifft viel mehr disharmonische Zustände beruhend auf den gemeinsamen Nenner von Parkinson – Patienten: die relevanten Gene auf den 5 Chromosomen (Chromosom 4,6,2, X, Y). Auf diesen Genen finden sich auch weitere Auslöser für andere Erkrankungen als Parkinson! die Essenzenkombination bietet die reine, saubere Melodie dieser Gensequenzen.

Werden Sie also von diesen Melodien angesprochen, kann dies einfach auf diese Gensequenzen zurückzuführen sein.

Grobstoffliche Ebene:

Das kurzfristige Ziel sind Verlangsamung und Stoppen des Substantia Nigra Abbaus. Das langfristige Ziel wäre die Substantia Nigra wieder soweit aufzubauen, um soviel Dopamin zu entwickeln, dass eine gesunde Körperfunktion gewährleistet ist. Das heißt tiefe Regulationsmechanismen zu aktivieren. Dafür öffnet und stärkt die Essenz die Verbindung zur epigenetischen DNA, damit die dafür notwendigen Informationen abgerufen und aktiviert werden können.

Deshalb sollten die Globuli Nr 86 ergänzend verwendet werden, denn für diese Arbeiten sind die Globuli quasi Anker und Leitfaden für die Umsetzung der Vorgaben auf körperlicher Ebene. Damit so tiefgreifende Veränderungen auf körperlicher Ebene auch durchgeführt werden können, benötigt es die anleitenden Frequenzen in einer anderen Höhe, eine, die der festen Materie näher ist.

Feinstoffliche Ebenen:

Nachdem eigentlich alles ins Stocken gekommen ist und sich an allen Ecken und Enden immer weniger bewegt, dafür um sich umso mehr staut, sind Emotionen, Gedanken und Ausstrahlung ebenfalls im Stau.

Ob Zorn und Aggressionen, die sich leider meist nach innen richten, Frust und Depressionen, weil nicht so geht, wie man möchte. Dazu ein (meist) wacher Geist, dem nur allzu sehr bewusst ist, was passiert und der diesen Abbau kaum verarbeiten kann.

Eine wahre negativ Spirale, die es umgedreht gehört.

Die Arbeit dieser AM kann man vielleicht am besten so beschreiben, dass ihre Energien durch das ganze 4-teilige System des Lebewesen gleitet und überall, wo es durchkommt und hinkommt Lücken füllt, Hindernisse auflöst, sodass Schritt für Schritt alle Energien wieder in Bewegung und letztendlich in Fluss kommen. Weil es eben alle Ebenen betrifft, kann man nicht sagen wo die Verbesserungen beginnen und welche Ebene als erste deutliche Fortschritte zeigt, dazu ist jedes Lebewesen zu einzigartig.

Wer es beobachten und vielleicht sogar mitdokumentieren kann, wird die Fortschritte für sich bzw. bei sich am besten darstellen können.

Bei so breit gefächerten Problem Möglichkeiten schlage ich vor, sich weitere AM (Power Balance, Lern-Mischung etc.) bzw. Globuli (Cerebrale Optimierung / Gehirn; Herz-Kreislauf als Beispiel) für eine individuelle Kombination immer wieder zusammenzustellen.

**AM 105
Parkinson & Co**

(Betreuungspersonen)

Auch verwendbar für Familienmitglieder, Pfleger und Betreuer aller anderen Betreuung schwerer Pflegefälle!

Essenzen: B10 (Ginkgo), B11 (Papaya), B21 (Douglastanne), E33 (roter Jaspis), E35 (Saphir), E71 (versteinerte Nussbäume), E170 (Moldavit), LM13(Lady Nada), LM23 Paul the Venetian, M15 (Gewichtsausgleich), PO (Planet Sonne), SOM20 (Hormone)

Pflegebedürftige Menschen stellen für Betreuer immer eine Herausforderung dar. Je näher man dem Menschen, den man betreut steht, desto belastender kann es sein und je schwerer die Grunderkrankung ist, je weniger ein „normaler Umgang“ möglich ist, desto schwieriger ist es als Betreuer, damit umzugehen.

Einerseits ist das Zusehen des Voranschreitens der Krankheit, oft das Zusehen eines Verfalls unglaublich erschütternd und deprimierend. Noch dazu steht man oft völlig machtlos neben diesen Menschen und weiß nicht (bzw. kann nicht) helfen, gerade wenn die Patienten sich selber dafür hassen, dass sie Hilfe benötigen, andere (die Pfleger) „belasten“, sich schämen, weil sie bei den kleinsten Tätigkeiten hilflos sind, bei der Körperhygiene alle ihre jahrzehntelang geprägten Schamgefühle aufgeben müssen. Sie schämen sich für Ihr Aussehen, für schlaffe Haut, Cellulite, etc. – all die vielen vermeintlichen Unzulänglichkeiten, die von der Gesellschaft angeprangert werden.

Jüngere Familienmitglieder, die meistens den Pflegedienst bzw. die Betreuung übernehmen sind nicht vorbereitet auf diese Situationen, Emotionen und Eskalationen von Frust und unglücklich Sein. Da weder die Betreuer sich eingestehen und die meisten Pflegepatienten nicht daran denken (können), dass ihre Familienmitglieder auch ein Lob oder einen Ausdruck der Dankbarkeit benötigen, entstehen Unmut, Ego-Verletzung, Ärger und irgendwann Ablehnung und Zorn.

„Ich nutze hier die Möglichkeit, um allen Pflegepersonen mit aller Intensität zu versichern, dass jeder Mensch, der die Pflege erhält immens dankbar ist, dass Sie da sind! Dass Sie die emotionellen Ausbrüche mit durchstehen, dass Sie Zeit und Anteilnahme zu Verfügung stellen.

Ich habe Besuch von vielen Verstorbenen erhalten, die nur wollten, dass ich den Hinterbliebenen exakt diesen Dank ausrichte. Weil sie es zu Lebzeiten

nicht beachtet, nicht bedacht und nicht ausgedrückt hatten. Die Wertschätzung für die Pflegeleistung, die Worte, Gespräche, Aufmunterungen ist immens hoch – doch wie in vielen Fällen, kommt es nie dazu, ausgesprochen zu werden.“ NW.

Sehen wir uns die Kombination im Überblick an:

Ginkgo: Zugang zur asiatischen Denkweise und Lebensanschauung, Resonanzprinzip, weg von der kleinkarierten, westlichen, Ego lastigen Beurteilung hin zu übergeordnetem, bedingungslosem Verständnis.

Papaya: Wertschätzung spüren, auch für die eigene Gesundheit, Dankbarkeit, Demut, Verständnis für den Patienten

Douglastanne: Anpassung der eigenen Denkweisen, Sichtweisen etc.

Roter Jaspis: mit beiden Füßen am Boden stehen, innerer Frieden, Zufriedenheit, seelische Qualen loswerden.

Saphir: die richtigen Worte finden, Gespräche führen, kommunizieren, über die eigene Befindlichkeit als auch mit dem Patienten.

Versteinerte Nussbäume: helfen bei Gefühlen wie „ohnmächtig zu sein“, (fehlende) Anerkennung, Selbstmitleid, Empörung, Stolz, etc.

Moldavit: neue Erkenntnisse, neues Verständnis, viel Stärke und Kraft.

Lady Nada: Anpassung von Sichtweisen, Ansichten und Einstellung, Schwere und Last loswerden, Grenzen ziehen

Paul the Venetian: Zugang zu einem Glaubensmodell (nicht Kirche!) – ein höheres Wesen, Bewusstsein, etc. an das man sich wenden kann, wenn einem alles zu viel wird.

Gewicht: Emotionen, Stimmungen und Gedanken nicht in sich „hineinfressen“ und körperlich zunehmen, sondern kommunizieren

Sonne: Licht in sich und aus sich heraus zulassen, dadurch Authentizität als auch Persönlichkeit entfalten und stärken.

Hormone: Emotionen und Hormone stehen in engem Zusammenhang. Das Verarbeiten der Erfahrungen mit dem Patienten könnte mit der Zeit auch den Hormonhaushalt irritieren.

Diese AM soll einer Pflegeperson, einem Betreuer eines Patienten mit besonders hohen Pflegeansprüchen (und das auch auf allen Ebenen!) primär natürlich emotionell und geistig unterstützen, damit sie ausgeglichen und halbwegs neutral die Pflege den Bedürfnissen entsprechend bieten kann. Für das morphogenetische Feld hilft diese AM dabei, keine Themen vom Patienten in sich aufzunehmen bzw. nichts zu übernehmen (Mitleid), sondern den gesunden Abstand zu erhalten. Besondere Herausforderungen bestehen dann, wenn man als Pfleger miterlebt, wie Schmerz, Kummer oder Todesangst den Patienten plagen und man selber nichts daran ändern kann. Gerade für pflegende Familienmitglieder wird diese AM eine Erleichterung sein.

Für den Körper selber ist diese Distanz und Abgrenzung wichtig, damit sich über eine längere Pflegelaufzeit unterdrückte Gefühle oder Gedanken auf der körperlichen Ebene bemerkbar machen.

Auf der anderen Seite gibt es unzählige gewerbliche Pflegepersonen, die vor lauter Distanz ihre Patienten zwar versorgen, doch von Menschlichkeit, Anteilnahme, „Anwesenheit“ sind sie weit entfernt. Sie verrichten ihren Dienst wie an einem Ziegelstein.

Für diese Menschen bringt die AM die Richtigstellung der Inhalte ihrer Tätigkeiten. Von abgestumpft zu aufmerksam, ein Wiederbeleben der Menschenwürde im Umgang und in der Betreuung.

Für die Unterstützung bei der körperlichen Pflege (Heben, Tragen, etc.) hilft die Sport-Support Plakette.

SONSTIGE ARTIKEL

ManPower Cup



Es gibt so Tage, da steht man auf, denkt an die ganzen Arbeiten, die auf der To-Do Liste stehen – und würde sich am liebsten gleich wieder unter der Decke verstecken. Weil das aber nicht geht, reißt man sich zusammen bis man diesen Kräfte- und Kraftbecher füllt und die ersten Schlucke nimmt. Schon beginnen sich die Zaubereien zu entfalten.

Männerkräfte brauchen wir in dieser Zeit des Umbruchs und der Umwälzungen in Hülle und Fülle. Was gehört denn dazu? Disziplin, Muskelkraft, Durchhalten, Ziele anvisieren und direkt (!) darauf zugehen. Verantwortungsgefühl, Ehre, Anstand, Verlässlichkeit, Loyalität, Rückgrat, emotionsbefreite Überlegungen und Handlungen.

Die Liste könnte sicher noch ausgeführt werden, aber dies sind einmal die Haupt-Kräfte, die in diesem Becher gespeichert sind.

Jeder Mensch hat bekanntlich eine weibliche und eine männliche Körperseite und sollte in der Lage sein, je nach Bedarf auf die Kräfte der einen oder anderen Seite zugreifen zu können. Da diese Klarheit aber immer mehr irritiert wird, gibt es auch Schwierigkeiten, diese Kräfte in sich zu finden und zu nutzen. So viele Y-Chromosomen Träger (Männer) haben aber gar keinen Zugang mehr zu ihren geschlechtsspezifischen Stärken und Kräften. Und leider auch keine Vorbilder, niemanden bei dem sie abschauen oder lernen könnten oder wollten. Unsere Gesellschaft ist diesbezüglich ein schwächerer Jammerhaufen, mit wenigen Ausnahmen.

Frauen hilft dieser Becher die Stärken ihrer männlichen Seite zu aktivieren und zu nutzen, ohne ihre Weiblichkeit, ihr „Frau sein“ zu verlieren. Männern hilft dieser Becher zu erkennen, dass ihr „Mann Sein“ benötigt wird, sie sich voll in ihren männlichen Energien entfalten sollen, dürfen und können – denn je stärker ihre Männerenergien gelebt werden, desto stärker und souveräner stehen sie im Leben. Und dann verlieren sie auch ihre Stärken nicht, wenn sie ihr Herz öffnen und ihre weiche, sensible Seite ebenso zeigen.

Mit diesem ManPower-Cup hat der Love-Cup seine Ergänzung bekommen und das Alltags Quartett ist komplett: Hirn, Herz, Power und Relaxen. So kommen Sie auf jeden Fall gut umsorgt durch den Alltag und erhalten bei jedem Gebrauch mindesten einmal am Tag einen Moment des Humors – denn der Spaß und die Freude sind in jedem Becher voll verankert!